

---

## ***Unsterblichkeit des Geistes.***

### *Das Konzept der präsentischen Auferstehung bei Rut Björkman*

---

#### **1) Definitionen und Begriffsbestimmungen**

- Unsterblichkeit: endloses Weiterleben – Unzeitlichkeit – Überzeitlichkeit bzw. Transzendenz
- Unsterblichkeit und Ewigkeit
- Geist: Charakteristika (Bewusstsein / Reflexion, Intentionalität, Selektivität, Prozess / Einheit „in-über“ Identität und Differenz, Subjektivität (Qualia), Selbstbestimmung / Personalität durch Existentialität / Exzentrizität / Exteriorität / konstitutiver Transzendenzbezug.
- Zentrale Selbstvollzugsakte des Geistes: Liebe (agapé / filia) / Gemeinschaft sowie Wissen / Erkenntnis / Weisheit.
- Geist-bestimmte vs. Trieb-bestimmte Existenz

#### **2) Argumente**

- Rationale Argumente: Wissen um die Unsterblichkeit setzt diese notwendig voraus; Angst vor dem physischen und geistigen Tod ist nur möglich durch das implizite Wissen um Unsterblichkeit; der Geist kann nicht zerfallen wie der Körper, sondern er ist selbst der „zentrale Ordner“ und „Integrierer“; der ontologische „Ort“ des Geistes ist unzerstörbar.
- Spirituelle Erfahrung: Gegenwart = Ewigkeit; „ozeanische“ Gefühle / Universalität; der Geist ist „irgendwie alles“ („quodammodo omnia“); Relativität der Zeit aufgrund des Geistes „jenseits“ von Raum und Zeit (vgl. Descartes: „res extensa“ vs. „res cogitans“).
- Theologische Argumente: „Zeugnis“ christlicher Märtyrer, die nicht für eine Idee sterben, sondern für die Realität des „Sieges“ des Lebens über den Tod = Authentizität des Zeugnisses; Ursprungserfahrung: Befreiung vom „geistigen Tod“.

#### **3) Das Konzept Rut Björkmans**

- a) Mystische Vereinigung mit dem Schöpfer
- b) Erfahrung der unbegrenzten Schöpferkraft
- c) Auferstehung ist schon geschehen und geschieht immer, wenn der Geist „an sich“ aktualisiert wird
- d) Auferstehung als erfolgreiche Transzendenz des Geistes in einzelnen Akten der Meditation, der selbstlosen Pro-Existenz, der unendlichen Freude, des Leidens an Krankheit und Tod, des selbstlosen Zeugnisses für die Wahrheit des Seins.
- e) Die spirituelle Erfahrung der präsentischen Auferstehung ist der „geistige Klebstoff“ einer geistigen Gemeinschaft – als Basis der sozio-politischen Gemeinschaft?!